

Ein deutsches Mahnwort.

(Aus der Monatschrift für deutsche Beamte, mit Genehmigung des Herrn Verlegers F. Kortkamp abgedruckt)

Die höchste Sehnsucht deutscher Herzen hat sich erfüllt! — Wofür der Jüngling mit brennender Lippe und thranen-

feuchtem Auge geliebt hat, — was dem Manne politisches Evangelium und Testament war, — wofür so viele der

edelsten deutschen Seelen Verfolgung, Noth und Pein erduldet haben, — der alten Freiheitskriege letzte, schönste

Aufgabe und Beisehung ist zur Wirklichkeit geworden: Das Reich deutscher Nation ist auferstanden, — einiger, mächtiger, freier denn je. — Deutschland, Deutschland über

Alles, schönste altgermanische Wort! Tief im Tiefen widerhallt es, tönt in Thaten fort und fort. — Auch jene Kleinodien, welche dem Schatz des deutschen Volkes in

Zeiten jammervoller Schwäche von dem Erbfeinde entziffen waren, namentlich die hehre Sprachform und das köstliche

Alma, vornehmlich Eitelkeit und Bequemlichkeit. Eitelkeit und Herrerei: — indem man es für gemein hält, sich der

gemeinen deutschen Rede schiedlich zu bedienen, und mit dem ausländischen Fliedert ein Beweis von Geiſt weiß

welcher Jürnehmheit und Weltweisheit zu geben wähnt, doch hohler sein selbst und weiß nicht wie! Bequemlichkeit

und Geisteslähmung: — weil es allerdings in vielen Fällen leichter ist, den fremden Ausdruck ohne weiteres zum Ein-

schubel zu verwenden, als einen entsprechenden Ersatz dafür in deutscher Sprache zu suchen und zu finden. Zwei Hauptschicksale wollen wir heute um dieser Sprach-

fälschung halber anführen: die Zeitungspresse und die Beamten. Gerade die Zeitungspresse trifft eine sehr schwere

Schuld an der Verunklärung des Vortens unserer Sprache. Sie hat es allerdings vorzugsweise mit der Uebertragung

aus fremden Sprachen zu thun und macht sich nun die Sache aus Bequemlichkeit durch einfache Uebersetzung der Fremdwörter nur zu strafbar leicht. Man nehme die Zeitungsblätter zur Hand und lese zu, wach ein barbarischer

in der Achtung vor denselben mit gutem Beispiele vorangehe und daher alle solche Fremdwörter meide, an deren Stelle es

nicht an einem ebenso verständlichen heimischen Ausdruck mangelt. Diese Kunst ist wahrlich nicht sehr schwer: der

Schreiber dieser Zeilen hat seit guten 40 Jahren es ganz leicht gefunden, das Land auf schlicht deutsch regieren zu

helfen. Dabei hat er sich nicht einmal des Hilfsmittels bedient, welches er als angehender Beamter auf dem Schriftische eines Ober-Regierungs-Raths stets aufgeschlagen sah:

Eberhard's hynonymisches Wörterbuch. Wie schon oben bemerkt, giebt sich gerade der gebildete Mann durch die freie und feinfühige Befersigung seiner

Sprache kund, während beim Halbgebildeten, — wenn die Gedanken und Begriffe und Ausdrücke festler, zur unrichtigen Zeit fremde Silben sich einstellen. Man wird deshalb

durchgängig bei den untern Beamten, den Sekretären u. d. vorherrschende Neigung bemerken, in ihren Bescheid-Angaben eine feinsinnige Gelehrtheit in Gestalt ausländischer

Worttrams zur Schau zu stellen. Noch in diesen Tagen las ich eine solche Angabe, deren Verfasser „differiren“ und „deferiren“ mit einander verwechselt hatte. Es wäre Unrecht, nicht anerkennen zu wollen, daß in jüngerer Zeit Ge-

Die höchste Sehnsucht deutscher Herzen hat sich erfüllt! — Wofür der Jüngling mit brennender Lippe und thranen-

feuchtem Auge geliebt hat, — was dem Manne politisches Evangelium und Testament war, — wofür so viele der

edelsten deutschen Seelen Verfolgung, Noth und Pein erduldet haben, — der alten Freiheitskriege letzte, schönste

Aus Halle und Umgegend.

— Gestern Nachmittag gegen 3/4 3 Uhr verunglückte in der Dampfseifensabrik Wünderstr. Nr. 41 der Arbeiter Wilhelm Naruhn aus Eichenstein dadurch, daß er mit der linken Hand in die Riemenfische der Bohrmaschine, an welcher er beschäftigt war, griff und hierauf mehrfach um die Welle geschleudert wurde. Es wurde ihm hierdurch der linke Arm völlig zerquetscht, eben so beide Hände schwer verletzt, so daß er nach der Klinik geschafft werden mußte, wo er bereits gegen 9 Uhr seinen schweren Verletzungen erlag.

— Der Fuhrherr R. L. Ostermann aus Sandberg überfuhr sich gestern Nachmittag auf dem StraÙe bei Dienitz durch Unvorsichtigkeit mit seinem eigenen Gesdhr und verletzte sich dadurch an einem Arme so, daß er in die Klinik geschafft werden mußte.

Civilstands-Registrier der Stadt Halle.

Meldung vom 16. August.

Aufgeboren: Der Brauerei-Inspektor G. A. R. Köhler, Halle, und C. M. Kleine, Beegendorf. — Der Barbier C. W. Herbst, Nienleben, und M. E. Rolle, Dorf Alleben. — Der Güterexpeditions-Beamte G. Brühner, Pfäfersberg 11, und M. Holzhausen, Merseburgerstraße 10b.

Geboren: Dem Kanzlei-Assistenten H. Köhling ein S., Sophienstraße 7. — Dem Koppelmecht W. Lindau ein S., Schärngasse 12. — Dem Rentier F. Kneuel eine T., Andargasse 9. — Dem Schlossermeister T. Bauer ein S., Lindenstraße 4. — Dem Handarbeiter W. Serbe ein S., Hospitalplatz 3. — Dem Schuhmachernstr. Wilh. Walter ein S., gr. Schlamm 2.

Gestorben: Ein unebel. S., 22 T., Krämpfe, Lubwigstraße 1. — Ein unebel. S., 2 T., 16 T., Atropie,

Feldstraße 1. — Der Schuhmachernstr. Friedrich Korte, 55 S. 7 T., Darmischwindfucht, Rannischstraße 23.

Lotterie.

Berlin, 16. August 1877.

(Ohne Gewähr.)

Bei der heute fortgesetzten Ziehung der vierten Klasse

166. königlich preussischer Klassenlotterie fielen:

- 1 Gewinn à 300000 M auf Nr. 15964.
- 1 Gewinn à 75000 M auf Nr. 94015.
- 2 Gewinne à 6000 M auf Nr. 19297 23389.
- 36 Gewinne à 3000 M auf Nr. 2144 5137 5228 8627 11128 13625 13665 15100 21221 23687 32778 33375 34162 37731 38316 38417 44432 46008 48044 48924 49413 49557 53447 58217 58811 61465 65394 72719 74966 76104 76822 79995 80184 87302 92092 93755.

- 51 Gewinne à 1500 M auf Nr. 4802 12803 14453 16424 19568 22058 22867 23807 24431 24620 25605 26877 28387 31949 33167 36240 36917 37790 40858 41289 42751 47486 48632 49358 53059 53630 54749 55225 55923 59884 60967 62511 62883 63552 64972 68016 73117 73523 74578 77398 80036 80373 80913 82016 82099 82189 83747 84263 84430 87560 89591.

- 72 Gewinne à 600 M auf Nr. 5556 5612 7090 7526 8305 8716 9417 9901 11554 13195 15291 17123 17644 17981 19539 21585 22368 23020 23618 23733 25379 26425 26621 27809 28558 28651 30662 33993 34025 34639 35297 35642 35862 35927 39027 40183 41267 42393 45100 47233 47302 47434 48057 48244 48344 53031 56539 56812 57033 58395 60966 61199 61852 62150 62613 63181 63537 67164 68326 68341

83681 84824 93897 94105. Verziehung: Nr. 63108 ist gestern mit 1500 M gezogen, nicht mit 600 M.

Handel und Verkehr.

London, 16. August. Ein Erlaß des Geheimen Raths verbietet die Landung von Blättern und Stielen der Kartoffelpflanze aus den Vereinigten Staaten, Kanada und Deutschland in Großbritannien vom 31. August an. Elsefeld, 16. August. Nach einer Meldung der „Elsefelder Zeitung“ wird dem nächsten Landtage eine Vorlage in Betreff der Erwerbung der Eisenbahnstrecke Oberhausen-Altenheim und Gießen-Deuz mit der Rheinbrücke von der Köln-Mindener Bahn durch den Staat vorgelegt werden.

Die Halle-Soran Güter-Eisenbahn hatte im Juli e. eine fernere und zwar sehr erhebliche Steigerung ihrer Einnahmen zu verzeichnen und zwar betragen dieselben insgesamt M. 400,244 gegen M. 322,692 im Juli 1876; das Mehr beträgt somit M. 67,552. Bis Ende Juli wurden M. 2,440,267, also M. 191,907 mehr als in der gleichen Periode des Vorjahres eingenommen.

Witterungsbericht vom 16. August.

(8 Uhr Morgens.)

Durch das Fallen des Barometers im Norden und Osten ist die Luftdruckverteilung eine sehr gleichmäßige geworden, und liegen die Schwachen bis mäßigen Winde unter dem Einflusse der jährlich sich bildenden lokalen Depressionen, während vielfach Windstille herrscht. Das Wetter ist in den Küstengebieten Mittel-Europas veränderlich und zu Gewitterbildungen geneigt. Die Temperatur ist größtentheils etwas gesunken.

Gute Kartoffeln zu verkaufen in Gtn. u. Atern, 5 Vier 25 S. Kuttelhof 4.

Sonnabend den 18. d. Nachm. 2 Uhr sollen Sophienstraße 16 versch. Möbel verauktionirt werden. G. W. a. y.

Ein Wiener Flügel von ausgezeichnetem Ton und Bauart ist sehr billig zu verkaufen gr. Wallstraße 1.

Ein Paar Ziegenböckgehirne verkauft Lubwengasse 16.

Ein geb. franz. Billard zu kaufen gesucht. Adressen unter Billard mit Preis-Angeb. in der Exped. d. Bl. erbeten.

Ein fl. Garten in oder außer der Stadt wird zu kaufen gesucht. Nr. unter P. 3851 abzugeben in der Annoncen-Expedition von M. Trieb, neue Promenade 14.

Ein junges anständiges Mädchen von auswärts sucht eine Stelle als Verkäuferin in einem Bäder- oder anderen Geschäft. Zu erfragen Kanndweystraße 17, I. L.

Ein stilles solides Mädchen wünscht bei einer anständigen Herrschaft Dienst. Adressen bittet man Gefälligst 67, im Laden, abzugeben.

Ein recht ordentl. Kellnerbursche sucht zum 1. Sept. Stelle d. Fr. Binneweiß. Mehrere reinliche Haus-, Stuben- u. Küchenmädchen finden sofort Stellen durch Frau Binneweiß.

Eine gesunde Amme sucht Frau Binneweiß.

Zwei lieb. herrschaftl. Aufwärter mit guten Attesten finden sofort Stellen durch Fr. Binneweiß, große Märkerstraße 18.

Zu vermieten

und am 1. September d. J. zu beziehen: 2 Wohnungen, eine und zwei Treppen, von je 7 heizbaren Zimmern, Badefußb., zwei Kammern, Küche und Zubehör Königsstraße 21. Näheres daselbst pt.

Laden

im Hause der „Forelle“, nahe am Markt, sofort zu vermieten. Näheres daselbst im 3ten Laden.

Eine Wohnung zu 300 M ist p. sofort oder 1. Oktober zu beziehen gr. Ulrichstr. 30, Laden.

Eine große freundliche Wohnung für 120 Thlr. per 1. Oktober zu vermieten Schneiderstr. 39.

Eine Wohnung von 2 Stuben, Kammer, Küche und Zubehör ist 1. Oktober für 75 % zu vermieten. Wo? hat die Agentur v. Haasestein & Bogler, Klaus-thorvorstadt 6a. (S. d. 18)

Berggasse 1 ist eine Wohnung (Veletage), m. Zub. zu 480 M z. 1. Oktober zu verm. Desgl. 1 Wohnung zu 165 M zu verm. Näb. in der Restauration. Daselbst ist 1 fl. u. 1 gr. Gesellschaftszimmer abzugeben.

In Folge Fortzugs sofort oder später an eine ruhige Familie eine Wohnung für 80 % zu vermieten gr. Klausstraße 7.

Al. Stube u. Kammer an einzelne Leute zu vermieten gr. Rittergasse 13.

2 St., K., u. K. zu 1. Oct. zu bez. Beesenerstraße 4 vor dem Rann. Thor.

Wohnung, Preis 54 %, zum 1. Oktober zu beziehen fl. Ulrichstraße 8.

Wohnung für 65 % an kinderlose Leute sofort oder später Jägergasse 1.

Kleine Stube an eine anständige ein. Person zu vermieten III. Vereinsstraße 3.

2 halbe Etagen sind preiswerth zu vermieten und zum 1. Oktober zu beziehen Weidenplan 3a.

Stube, Kammer, Küche und ein kleineres zu vermieten Pfännerhölze 1.

Große Stube u. Kammer und noch e. kleine Stube zu vermieten fl. Klausstraße 7.

Eine Stube mit Kammer an eine einzelne Frau zu verm., sof. oder 1. Sept. zu beziehen Dorfstraße 15.

Al. Stube für eine Person ist gleich oder 1. Oktober zu beziehen Vochsberger 8.

Möbl. Wohnung Leipzigerstraße 44, part. Möbliste Wohnung zu vermieten Leipzigerstraße 44, part.

Für einige Abende der Woche sind noch angenehme Vocalitäten an Vereine, Gesellschaften u. zu vergeben.

Müdneger Brauhaus.

Noch zwei junge anst. Damen, am liebsten Verkäuferinnen, finden sofort Wohnung u. Verköstlich. Zu erfragen Schulgasse 1.

Anst. Herr f. Koffi u. Vogis Königsstr. 20b.

Anst. Schlafstelle gr. Ulrichstr. 52, I.

Anst. Schlafstelle fl. Ulrichstr. 7, Hof.

Anst. Schlafstellen offen Topfplan 6.

Anst. Schlafstelle Markt 18, III.

Anst. Schlafstelle mit Kofl. Kellnergasse 8, I.

Anst. Schlafstelle Landwehrstr. 2, part. r.

Anst. Schlafstelle Leipzigerstr. 9, Steyer.

Anst. Schlafstelle m. K. Graefeweg 16.

Anst. Schlafstelle m. K., auch für Schuhmacher passend Wartungasse 12, I.

Anst. Schlafstelle m. K. fl. Brauhaus, 23, I.

Restauration gesucht

in frequenter Lage in Halle. Adressen unter S. 14 in der Exped. d. Bl. erbeten.

Wohnung zu 30—36 %, Nähe des Marktes, gesucht von ein. v. Näh. gr. Sandb. 8, p.

Wohnung zu 30—60 % v. ordentl. Leuten zu mieten gesucht gr. Sandberg 14, p. I.

Zum 1. October wird eine Wohnung von 3 Zimmern, 3 Kammern nebst Zubehör in d. Nähe des Bahnhofs oder Königsviertel gesucht. Nr. mit Preisangabe 3. A. Exped. erbeten.

Eine Predigerfamilie (3 Pers.) sucht 1. Oct. Wohnung von 2 St., 2 K., u. K. nebst Zubehör in anst. Hause. Offerten unter Z. 17 in der Exped. d. Bl. erbeten.

Für Franco-Verlangen ergibt Soder, P. indiget sich von dem Rechte des Urinrentenbesizers: Dr. Altes's Staatsrecht (60. Aufl.) überzeugt will, einen Antrag darauf gratis und franco zugestimmt von Richter's Verlag-Gesellschaft. Kein Anzeiger verlässt, sich den Auszug kommen zu lassen.

Saararbeiten

jeder Art werden sauber und billig angefertigt Fertige Rüppe von 6 M an.

G. Hinow, gr. Klausstraße 10.

Saararbeiten

jeder Art, wie Zöpfe, Chignons, Caden, Puffen u. f. w. werden sauber und billig, auch von dem dasygehörigen angefertigt Haar gearbeitet; auch fachte sämtliche Haararbeiten stets auf Lager.

H. Stöber, Schneiderstr. 13.

Saararbeiten

in jeder Art werden sauber und billig angefertigt. Zöpfe von 75 Pf. an.

E. Krumbigel früher F. Stöber, gr. Steinstraße 25.

Gr. Hund entlaufen von Bernburgerstr. 3.

Säng-Unterricht.
Ich erlaube mir hierdurch anzuzeigen, insbesondere den gebornen Schülern von Fr. Büdler, daß ich gest. Anmeldungen zum Säng-Unterricht tägl. von 12—1 Uhr u. 3—4 Uhr entgegennehme. Pauline Berner, gr. Ulrichstr. 52, I.

Möbelfuhrwerk jeder Größe empfindlich bei Umzügen.
C. Dettelnborn, Möbelfabrikant.
Auf ein Grundstück (Feuerkasse 67580 Mark) werden 24000 Mark sofort gesucht. Adressen K. 20 nimmt die Exped. d. Bl. gef. entgegen.

4000 Thlr. auszuleihen Fremdenpl. 7.

Das Stüttsungsfest der Tischler-Sinnung
verbunden mit Kinderfest, Ball und freier Nacht findet Montag den 20. August in Freyberg's Lokal statt, wogu freundlichst einladet Der Vorstand.

Sonntag d. 19. Aug. Nachmittags 3 1/2 Uhr im „Weißen Hof“ Ver. der Bienn. von Halle und Umgegend. Die verschieden. Biennenzacken — Käjmer. — Warner, fater u. Wirtbau — Angler.

Geeje's Restauration
Heute Sonnabend Schlachtfest.

Männer-Viedertafel
Die Mitglieder werden gebeten, heute Sonnabend Abend pünktlich zu erscheinen. Der Vorstand.

„Tivoli-Garten.“
Frankenstrasse.
Heute Sonnabend

Frei-Concert
ff. Feldschlösschen und Weizbier von Cte. Hierzu lade erachtet ein. Chr. Schrader.

„Zur Erholung,“
Merseburgerstr. 7c.
Heute Sonnabend und Sonntag v. 4 Uhr an Gärten u. Enten-Anstalten. Ergeben ladet ein A. Albrecht.

Ein Hochtort mit 12 Fass ist zugewandt durch meine Leute zurückgelassen und bitte ta um gest. Rückgabe gegen Belohnung. C. G. Gault, gr. Steinstraße 51.

Ein großer Hund, auf den Namen Sultan hörend, ist entlaufen. Gegen Belohnung abzugeben beim Debitur, Merseburgerstr. Unserem lieben Freunde Richard Wegmann zu seinem heutigen Geburtstag ein dreimal donnerndes Hoch!!! Das durstige Kleeblatt.

Gestern Abend 9 Uhr verschied nach kurzem aber schwerem Leiden mein mir einzig und unersetzlicher guter Mann Wilhelm Maruhn, was tiefbetruert Freunden und Verwandten anzeigt die trauernde Witwe Pauline Maruhn nebst Kind.

Für die Redaktion verantwortlich C. G. Bardy. — Expedition im Waisenhaus. — Druck der Buchdruckerei des Waisenhauses.